Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription..............................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 25. August 1887. **Nummer 34.**

ESTABLISHED............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publis
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung,
126 Washington Avenue.
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue.
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
126 Lackawanna Avenue.,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

—Die—
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
W. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Prä
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

* In der heutigen Sitzung des republikanischen County Comites wird wahrscheinlich die Zeit bestimmt werden, wann der Convent zur Nominirung von Kandidaten zusammen tritt. In Bezug auf Delegaten für den letzteren möchten wir unseren Lesern eine Mahnung ans Herz legen.

Daß die Verwaltung unserer County-Angelegenheiten während der Amtszeit der jetzigen Commissäre eine musterhafte war, wird allgemein zugestanden und wer es nicht weiß, kann es aus seiner Steuerquittung ersehen. Wenn man bedenkt, daß das Courthaus ungeheure Summen verschlang, bis es fertig und möblirt und die Anlagen hergestellt waren; wenn man den Prachtbau, unser Gefängniß, betrachtet und die Summen berechnet, die es mitsammt der inneren Einrichtung, Sewer u. s. w. gekostet,—so wird auch der Einfältigste gestehen müssen, daß die County Commissäre sparsam gewirthschaftet haben und das Verdienst dieser Sparsamkeit dürfen die Herren Franz und Halstedt beanspruchen, welche sich ihrem Amte mit Eifer widmeten und eben so genau Haus hielten, als ginge das Geld direkt aus ihrer Tasche. Beide Herren sind wieder Kandidaten für ihre Stellen und es liegt gewiß im Interesse der Steuerzahler, für ihre Nomination eine besondere Anstrengung zu machen. Wir möchten nun die Leser in Stadt und Land ersuchen, nur Delegaten zu erwählen, die für Franz und Halstedt instruirt sind. Besonders die Deutschen sollten es sich zur Pflicht machen, für Hrn. Franz zu arbeiten, damit wir unsern deutschen County Commissär nicht verlieren. Wir hören, daß eine Anzahl deutscher Schmarotzer gegen Herrn Franz arbeiten und diesen traurigen Creaturen wäre es vielleicht lieber, einen Welschen oder Irländer an seiner Stelle zu sehen. Man lasse sich von diesen Verräthern nicht beeinflussen, sondern wirke und stimme für solche Delegaten, die für Hrn. Franz sind.

Wochen-Rundschau.

Prinz Ferdinand von Coburg hat den Thron von Bulgarien bestiegen, ein neues Ministerium ist gebildet worden und sowohl dieses wie auch die Truppen haben dem neuen Fürsten Treue geschworen. Wie lange Ferdinand auf dem wackeligen Throne sich wird behaupten können, ist eine schwer zu beantwortende Frage. Deutschland zeigt sich sehr entrüstet ob dem Vorgehen des Prinzen und hat jeden offiziellen diplomatischen Verkehr mit seiner Regierung abgebrochen. Rußland ist wüthend über die Keckheit des Coburgers und hat als ersten Schritt einen Protest bei der Pforte erhoben gegen dessen Thronbesteigung. Die Türken werden sich wohl hüten, in Bulgarien für Rußland die Kastanien aus dem Feuer zu holen, und der deutsche Kanzler würde sich vergnügt die Hande reiben, wenn er Türk' und Ruß' aneinander hetzen könnte.

Oesterreich setzt seine Kriegsrüstungen eifrig fort und dieselben sind ohne Zweifel einzig gegen Rußland gerichtet.—Der Pariser „Figaro" erklärt eine russisch-französische Allianz als bereits bestehende Thatsache. Die Plänkeleian zwischen den deutschen und französischen Zeitungen waren im Laufe der vergangenen Woche nicht so heftig wie sonst.

Wenn Bismarck insgeheim den Coburger zu seinem Zug nach Bulgarien ermuthigte, um Rußland aus seiner passiven Stellung heraus zu locken, so scheint er diesmal seinen Zweck erreicht zu haben, denn der nordische Bär brummt ohne Unterlaß. Dem Protest an die Pforte hat Rußland eine Note an die Großmächte folgen lassen, in welcher verblümt angedeutet wird, daß wenn Prinz Ferdinand nicht Bulgarien verlasse, Rußland unabhängig von den anderen Mächten vorgehen werde. Sollte es Gewalt anwenden, so würde es Oesterreich, die Türkei, Bulgarien und möglicherweise England als Gegner haben. In diesem Falle wäre Frankreich wiederum isolirt und Bismarck hätte freie Hand und würde die Gelegenheit benutzen, sein Müthchen an den Franzosen zu kühlen. Einen Vorwand dazu würden die Hetzereien in Frankreich und dessen angebliches Bündniß mit Rußland liefern.

Kaiser Wilhelm ist wieder so „unpäßlich", daß er einer großen militärischen Feier in Potsdam nicht beiwohnen konnte. Offenbar geht es mit dem mehr als neunzigjährigen Greis zu Ende. Die Ereignisse aber, deren Mittelpunkt er gewesen, werden noch lange in der Erinnerung des Volkes weiterleben. Am Jahrestage von Gravelotte fanden sich diesmal 1250 Veteranen auf den Schlachtfeldern bei Metz ein, um die Gräber der gefallenen Kameraden zu schmücken. Es wurde kein Hehl daraus gemacht, daß dies zugleich eine Kundgebung gegen die französischen Racheschreier sein sollte.

Die Cholera fordert noch immer Opfer in Sicilien und dem südlichen Theile von Italien. Da sie sich aber nicht weiter ausbreitet, so wird behauptet, daß ihr Auftreten in jener Gegend mit der in diesem Jahre ganz ungewöhnlichen Wärme des Mittelmeeres zusammenhängt. Im übrigen Europa ist alle Furcht vor der Seuche geschwunden.

Auf dieser Seite des großen Wassers reiht sich Unglück an Unglück, zu Wasser und zu Land, und sind auf letzterem besonders die Eisenbahnen produktiv an Unfällen mit Menschenverlusten. Die Coronersjury, welche das furchtbare Bahnunglück bei Chatsworth in Illinois untersuchte, gab am Donnerstag ihr Verdikt ab und erklärte den Streckenvormann McCoughlin für das Unglück ganz allein verantwortlich. Damit ist die Bahnverwaltung thatsächlich entlastet. Das „Verdict" besagt einfach, daß es unterlassen worden sei, das Geleise sechs Stunden, ehe der Zug kam, abzupatrouilliren, und daß man in zu großer Nähe des Geleises Gras niedergebrannt habe, und hierdurch Alles verschuldet worden sei. Das laxe System der Geleise-Inspektion, das Laufenlassen eines furchtbar schweren Zuges mit zwei Lokomotiven, oder irgend etwas Anderes, was mit der Bahnverwaltung zusammenhängt, ist gar nicht in dem „Verdict" erwähnt. Unter den Geschworenen waren Subjekte, die der Bahngesellschaft zugethan waren und sie von jeder Verantwortlichkeit frei sprachen.—Durch eine Ausdehnung der Schienen entgleiste bei Bayard, Ohio, der Schlafwagen eines Bahnzuges, in welchem sich zum Glück nur vier Personen befanden, die sämmtlich schwer verletzt wurden; eine Person wurde getödtet und ein halbes Dutzend leicht verwundet.—Zu Naperville, Ill., stießen zwei Viehzüge zusammen und drei Wagen voll Stiere und einer mit Schweinen wurden zu Brei zermalmt, auch ein Bahnbeamter schwer verletzt.—Bei den Gehöften der Baltimore & Ohio Bahn in Washington sprang ein Bahnzug vom Geleise und mit furchtbarer Wucht in ein Backsteinhaus hinein. Die Feuerwehr wurde alarmirt und zog im Verein mit der Polizei und den Bürgern zwanzig mehr oder minder schwer verwundete Personen aus den Trümmern. Der Maschinenführer und Heizer sind tödlich verletzt.—Aehnlich lauten die Berichte aus allen Theilen des Landes und an vielen Orten im Westen fand man Weichen falsch gestellt und andere Hemmnisse angebracht, um den Zügen Verderben zu bringen.

Von politischer Bedeutung in der vergangenen Woche war der Staatsconvent der vereinigten Arbeiterpartei des Staates New York (George-McGlynn) zu Syracuse. Die Partei schloß die socialistischen Arbeiter aus und stellte ein vollständiges Staatsticket auf. In ihren Beschlüssen erklären sie sich u. A. zu Gunsten eines Achtstunden-Gesetzes für die Briefträger; ferner wurde verlangt: ein Arbeiterinnen-Gesetz, welches das Schul-Alter von 14 auf 16 Jahre ausdehnt, ein Gesetz zu Gunsten freier, öffentlicher Bibliotheken, ein Gesetz zur Errichtung eines Staats-Druckerei-Departements, ein Gesetz zur Einführung des australischen Systems der geheimen Stimmabgabe und ein Gesetz gegen die Anstellung bewaffneter Detectives. Die Classengesetzgebung und die Mißverwaltung öffentlicher Gelder wurden verdammt. Es scheint keinem Zweifel zu unterliegen, daß die Arbeiterpartei im nächsten Präsidentenwahlkampfe als eine geschlossene Organisation auftritt.

In Colorado giebt es zur Abwechslung einen „Indianerkrieg". Mehrere Utes, welche Pferde gestohlen hatten, wurden von den weißen Hirten verfolgt und erhielten Beistand von ihren Rassengenossen. Sheriff Kendall von Glenwood machte sich nun auf, um die Diebe zu verhaften, aber sein „Posse" riß aus, sobald es die ersten Rothhäute zu Gesicht bekam. Es heißt nun, daß der Häuptling Colorow sich an die Utes auf der Uintah und auf der White River-Reservation gewendet hat, um den ganzen Stamm gegen die Weißen aufzubieten. Die Bundesarmee ist noch nicht auf den „Kriegsschauplatz" abgeschickt worden, aber sollte es wirklich zum Aeußersten kommen, so liegen in der Nähe Truppen genug, um jeden Aufstand zu bewältigen.

Stadtrath.

Der Select Council hatte am Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung.—Auf Antrag von Dale passirte die Rechnung von $538.32 für die Kosten des Dennis Kelly Wahlcontestes.—DeLong berichtete, daß die elektrische Licht und Kraft Companie Vorbereitungen treffe zur Ausführung des Contractes für elektrische Straßenlichter.—Der Mayor sandte zwei Zuschriften ein, in denen er auf den schlechten Zustand des Hyde Park Stationshauses und auf die fast unpassirbare untere Lackawanna Avenue aufmerksam machte. In Betreff der letzteren erhob sich eine längere Debatte und mehrere der Herren, die dort Eigenthum haben, wie DeLong und Brooks, insinuirten, daß sie den Stadtrath verhaften lassen würden. Wahrscheinlich erwarten sie, daß die Stadt dort ein Asphaltpflaster legt. Die Angelegenheit ging schließlich an das Straßen und Brücken Comite, mit der Anweisung, die Kosten einer Neupflasterung mit Pflastersteinen in Erfahrung zu bringen.—Der Bericht des Sekretärs der Sanitätsbehörde zeigt eine Sterblichkeit von 239 Personen im Monat Juli, oder 129 mehr als im Juli 1886.—Reese G. Brooks reichte dann seine Resignation ein als Mitglied des Select Councils, da er nach dem zentralen Theile der Stadt ziehe. Dieselbe wurde angenommen und es war sehr bezeichnend, daß Mahon sich berufen fühlte, dem Scheidenden eine Lobrede zu halten.—Den folgenden Resolutionen des Common Councils wurde beigestimmt: Zimmer für die Franklin Companie anzuschaffen; Annahme der Bürgschaft von P. H. Koons als Collektor der rückständigen Steuern für die 6. und 18. Ward.—Dritte Lesung passirten folgende Verordnungen: Annahme des Angebotes der Gutta Percha und Rubber Mfg. Co. zur Lieferung von 800 Fuß Schlauch (spukt schon ein volles Jahr im Stadtrathe herum); Contractertheilung an Howley & Gordon für die Reparatur des alten Culverts an der Hauptsewerlinie, im vierten Distrikt; desgleichen für die Eröffnung und Nivellirung einer Straße in der 14. Ward; für Zweigsewers an Wyoming Avenue (von Vinestraße an), um Verbindung mit dem Hauptsewer des vierten Distriktes herzustellen und eine Verwilligung dafür; für Herstellung eines steinernen Culverts an Maple Straße, 19. Ward.—Ryan reichte eine Verordnung für eine neue Straße zwischen der 12. Ward und Roaring Brook Township ein, die an das Straßen und Brücken Comite verwiesen wurde.—Die Verordnung, welche den Gebrauch von Dampf in den Straßen der Stadt erlaubt, ging an das Straßen und Brücken Comite. (Hoffentlich berichtet dieses Comite gegen die Verordnung aus Gründen, die wir schon früher erläutert.)—Vertagt bis Montag.

Der Select Council hielt seine vertagte Sitzung am Montag Abend.—Brown berichtete für das Comite über öffentliche Gebäude gegen die Reparatur des Franklin Spritzenhauses, bis der Besittitel in Ordnung sei.—Scheuer berichtete über den Schaden, den der Wassergang eines ehemaligen Baches an Maplestraße, bei jedem heftigen Regen anrichte. Der Wasserabfluß sei durch private Sewers eingedämmt und staue sich.—Robinson wurde zum Vorsitzer des Straßen und Brücken Comites an Stelle von Reese G. Brooks ernannt.—Der Mayor wurde durch eine Resolution ersucht, eine Spezialwahl anzuordnen zur Ausfüllung der Vakanz, die durch den Umzug von Brooks entstand.—Eine mit zahlreichen Unterschriften bedeckte Petition ging ein, in welcher um Eröffnung der Wyoming Avenue, von Pine bis zur Green Ridge Straße, ersucht wird; eine Resolution instruirt den Stadtgeometer, die Kosten der Verbesserung zu berechnen.—Die Verordnung zur Eröffnung von Oakstraße passirte erste und zweite Lesung.—Gegen Veröffentlichung des Controlleursberichtes in vier Zeitungen wurde protestirt, doch werden die Rechnungen trotzdem bezahlt werden müssen.—Eine Anzahl Routinegeschäften passirten und dann erfolgte Vertagung bis Mittwoch.

Der Staats-Convent

der Republikaner von Pennsylvanien fand am Mittwoch in dem Opernhause in Harrisburg statt. Vorsitzer Cooper rief die Versammlung um halb 11 Uhr zur Ordnung und es wurden dann während des Vormittags die einleitenden Geschäfte erledigt.

Um halb 1 Uhr trat der Convent nochmals zusammen und das Organisations-Comite empfahl General Hastings als Präsident, nebst einer langen Liste von Vize Präsidenten. Während man auf das Resolutions-Comite wartete, erklärte Hastings, daß er Nomination anzunehmen bereit sei.

William B. Hart wurde als Kandidat für Staatsschatzmeister vorgeschlagen und nachdem der Name von Col. Thos. J. Grimeson zurückgezogen worden war, erfolgte die Nomination von Hart einstimmig.

Für die Oberrichterstelle wurden Richter James T. Mitchell von Philadelphia und Henry W. Williams von Tioga vorgeschlagen. Ein dritter Kandidat tauchte in der Gestalt von Richter B. Green, von Schuylkill County, auf, doch wurde dessen Name zurückgezogen, ehe die Abstimmung vorüber war. Dieselbe ergab für Williams 148 und für Mitchell 56 Stimmen und die Nomination des Erstgenannten wurde dann zur einstimmigen gemacht.

Der Vorsitzer des Resolutions-Comites verlas dann die Resolutionen. Dieselben bestätigen im Allgemeinen die Verfügungen der letzten Legislatur in der Besteuerungsfrage; verlangen die Aufrechterhaltung des Tarifs zum Schutz amerikanischer Erzeugnisse; sind zu Gunsten einer amerikanischen Marine; wollen Pensionen auf alle ehrenhaft entlassenen Soldaten ausgedehnt haben, die in Noth sind; bekomplimentiren die republikanische Staatsregierung; kritisiren die demokratische Partei und die Administration von Präsident Cleveland; freuen sich über die bessere Gesinnung der Südländer; befürworten, daß die Leitung des diesjährigen Wahlkampfes wieder Hrn. Cooper übergeben werde; sagen, daß die Republikaner von Pennsylvanien mit Freude nochmals die Nomination von James G. Blaine in der Campagne von 1888 sehen würden. Daß der Convent es auch für angemessen fand, durch einen Beschluß seine Sympathie für Gladstone, Parnell und deren Genossen in ihrem Bestreben für die irische Unabhängigkeit auszudrücken, ist ein Akt moralischer Feigheit und nur darauf gerichtet, irische Stimmen zu ködern; die Engländer, Schotten und Welschen werden der Partei nicht dankbar dafür sein.

Die ganze Platform enthält weiter nichts, als abgedroschene Phrasen, nicht ein neuer fortschrittlicher Gedanke ist darin zu finden, wenn er nicht etwa in den Empfehlungen liegt, den Bundesschatz für die überlebenden Soldaten und Subsidien für amerikanische Schiffe zu leeren. Den Deutschen wird es besonders anstößig sein, daß der erste Abschnitt des nichtssagenden Dokumentes wieder zu Gunsten der Prohibitions-Abstimmung lautet, als sei dies die wichtigste aller öffentlichen Fragen. Mit ihrer Liebäugelei mit dem religiösen und Mucker-Elemente ködert die republikanische Partei keine deutschen Stimmen, und je eher sie dies erfährt, desto besser ist's unseres Erachtens für die Partei selbst. Sie muß unbedingt wählen zwischen dem ersteren und den Deutschen, sonst verliert sie die letzteren so wie so.

Von der Südseite.

☞ Die besten Hängematten in der Stadt. Widmayer.

Eine Lokomotive der Wilkesbarre und Scranton Eisenbahn Co. wurde am Donnerstag zum Theil demolirt, indem sie über das im Flußbett der Roaring Brook liegende Geleise herab fuhr und gegen die L. & S. Eisenbahnbrücke an Washington Avenue stieß.

Der alte Charles L. Schneider ist fortwährend vom Unglück heimgesucht, seit er von hier nach der „Beech" zog. Er selbst fiel schon zweimal und war längere Zeit arbeitsunfähig, dann verlor er ein Rind und am 11. August krepirte ihm ein Pferd, das $90 gekostet hatte und noch nicht bezahlt war.

Elisabeth, das 9 Monate alte Töchterlein der Eheleute August und Maria Dennemann von 1106 Stone Avenue, starb am Freitag Morgen und wurde am Sonntag begraben.

Unser Mitbürger Christ Hener und Gemahlin kehrten am Samstag Abend von ihrer Europareise in guter Gesundheit zurück, gerade in Zeit, um dem Sohne am Dienstag bei seinem Einzuge in das neue hübsche Wohnhaus zu helfen. Das Ehepaar ist sehr zufrieden mit der Reise und froh, die alte Heimath und Freunde und Verwandten nochmals gesehen zu haben.

Superintendent Leo. Schimpff und Familie sind in Atlantic City.

Robert Robinson ist von einer dreiwöchentlichen Tour von Atlantic City und Philadelphia zurückgekehrt und jetzt in das Geschäft der Mutter eingetreten.

Frl. Hattie Rommel von Philadelphia ist hier auf Besuch bei der Familie von Frau Minnie Robinson.

Bei dem Regen am Dienstag in der Frühe hatten die Bewohner des Striches zwischen Pittston und Cedar Avenues, von der Birchstraße bis hinab zu Heinrich Armbrust, viel vom Hochwasser zu leiden, welches in Strömen in Keller und Wohnungen drang. Viele konnten ihre Möbeln nur dadurch retten, daß sie in obere Stockwerke gebracht wurden. So lange das Wasser des ganzen Gaißberges nach jener Richtung geleitet wird, ist stets auf Schaden zu rechnen.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Der Stadtgeometer hat die Pläne für die neue Straße von den „Latches", in der 12. Ward, nach Roaring Brook Township fertig und da der Stadtrath schon früher $600 für die Arbeit bewilligt hat, so kann dieselbe sofort in Angriff genommen werden. Der neue Fahrweg wird eine Steigerung von 6 bis 7 Fuß auf hundert haben, während dieselbe bisher 17 bis 18 Fuß am hundert betrug. Gegenwärtig müssen die Farmer von Roaring Brook Township über Moscow und Dunmore nach Scranton fahren. Ist der neue Weg fertig, so können sie direkt nach der Südseite und Scranton gelangen, was von beiderseitigem Vortheile ist.

Frau Celia Loftus, die Mutter von Frau F. A. Beamish, starb Dienstag um Mitternacht im Alter von 86 Jahren.

Der Stadtgeometer will die Waterstraße auf der Slocum Flat in Süd Wyoming Avenue umgetauft haben.

Es heißt, daß Frau Catharine Klaus, die vor einem Jahre mit ihrem Manne von der 11. Ward nach Owego zog, dort Selbstmord begangen habe.

Die Excursion des Athletic Club nach Farviev findet am nächsten Samstag statt.

Auch die Köter der Südseite erfreuen sich der polizeilichen Aufmerksamkeit und ganze Wagen voll sind schon hier zusammengeschossen worden. Es sind meistens werthlose Kläffer.

Infolge der ergangenen Aufforderung versammelten sich in Moritz Zwick's Lokal am Donnerstag Abend eine Anzahl Schwaben und gründeten den „Schwäbischen Unterstützungs-Verein", dessen vorläufige Beamte folgende Herren sind: Präsident, Wilhelm Gutheinz; Prot. Sekretär, Fritz Pfeiffer; Fin. Sekretär, Fidel Steinhäuser; Schatzmeister, Julius Meyer.—Am Donnerstag Abend findet eine weitere Versammlung am gleichen Platze statt und können in derselben noch Alle angenommen werden, die beizutreten wünschen.

Der wirkliche Werth der Aktien des Germania Bau- und Spar-Vereins der Südseite beträgt $15.90 und der nominelle Werth $19.87, so daß das angelegte Geld neun Prozent Zinsen getragen hat.

Am nächsten Samstag findet das Pic Nic des Frauenvereins der Presbyterianer Gemeinde der Südseite auf der Insel statt. Es sind für das Fest dieses Jahr weitgehendere Vorkehrungen getroffen, als je zuvor, denn die Frauen wollen ihr redlich Theil zum Bau des neuen Gotteshauses beitragen. Der Abmarsch erfolgt um 1 Uhr Samstag Mittag von der Kirche aus und es hoffen die Frauen, daß sich auch die Herren Kirchenväter dem Zuge anschließen, damit die Frauen auf der Insel nicht ganz verwaist sind.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Neue Bäckerei,
No. 717 Beech Straße, Südseite.
Der Unterzeichnete hat an obigem Platze eine neue Bäckerei eröffnet und ist im Stande, die Deutschen von Stadt und Umgegend mit Brod, Kuchen, Pies, Bretzeln und ähnlichem Backwerk pünktlich und zur Zufriedenheit zu versorgen.
Das Publikum ist höflichst zu einem Besuch eingeladen. Benjamin Roller.

Flag- und Curbsteine
von 2 bis zu 12 Fuß werden von dem Unterzeichneten so billig und gut geliefert, als sie überhaupt zu bekommen sind. Die Steine werden am Fectoryville Tunnel geladen und Bestellungen angenommen von
John Rothenberger.
17,6m 419 Birch Straße.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
—und—
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Neue Metzgerei.
Der Unterzeichnete hat neben seiner Wohnung, 1022 Süd Washington Avenue, eine neue Metzgerei und Wurstfabrik eröffnet und wird sich bestreben, seine Kunden mit dem besten Fleische und schmackhaftesten Würsten zu versorgen. Er ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. F. W. Sauer.

Henry Sulz,
Metzger und Wurstmacher,
921 Stone Ave., Südseite.
Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

1887. Frühjahr. 1887.
Gross & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Unser Frühjahrs-Vorrath
ist jetzt vollständig in allen Departements, mit der größten Auswahl von Waaren in diesem Landestheile.
Seide und Kleiderstoffe
stehen in Vollständigkeit keinem Geschäfte dieses Staates nach und die Preise sind immer niedriger als die niedrigsten.
Vorsichtige Leute kaufen bei uns,
denn sie wissen, daß unsere Waaren immer auf den niedrigsten Preis gesetzt sind. Sie wissen ferner, daß wir ihnen keine alten Waaren vorlegen, sondern nur saisonwürdige Artikel.
Wir zeigen gerne unseren Vorrath, ob Leute kaufen oder nicht, und laden zu einem Besuche freundlichst ein.
Groß & Foster,
Hauptquartier für Ellenwaaren,
316 und 318 Lackawanna Avenue.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.
Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen - Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unsernheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Hyde Parker Notizen.

— Nach einer gründlichen Inspektion des Franklin Spritzenhauses ist das Feuerdepartement Comite zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine bedeutendere Ausgabe für Reparaturen zwecklos sei, und empfiehlt einen gänzlich neuen Bau.

— Das erste Pic Nic der deutschen Presbyterianer Sonntagsschule von Hyde Park am Donnerstag war recht gut besucht und Alt und Jung vergnügten sich vortrefflich. Der Reinertrag wird zu einer kleinen Bibliothek ausreichen.

— In die Wohnung von Daniel Koch, Ecke von Lincoln Avenue und Lafayette Straße, brachen Donnerstag Nacht Diebe ein, chloroformirten die Bewohner und suchten gemüthlich das Haus durch. Ihre Beute bestand aus zwei goldenen Uhren und anderem Geschmeide, nebst einer kleinen Geldsumme.

— Die Klage von Anna Hufaboe gegen den Prediger Peter Roberts wegen Verführung wird vor den Arbitratoren W. W. Watson, W. W. Lathrope und J. W. Carpenter sofort beginnen, die am 6. Sept. mit der Vernehmung der Zeugen anfangen.

— Frau John Schlenz lag zwei Wochen lang gefährlich krank darnieder, ist aber jetzt auf der Besserung.

— Wie es heißt soll die Continental Grube, in welcher seit Jahren nicht gearbeitet wurde, im Oktober wieder in Betrieb gesetzt werden.

— Theodor Mager, Anton Dennebaum und John Frank waren letzte Woche bei Factoryville auf dem Fischfang. Das Uebrige verschweigt des Sängers Höflichkeit.

— Endlich hat die Salvationbande ausgeflötet und die St. David's Halle verlassen, da sie die Miethe nicht mehr bezahlen konnte. Die Versammlungen sollen in Zukunft im Freien abgehalten werden.

— Von einem Leberleiden, woran ich längere Zeit gelitten hatte, wurde ich durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen vollständig befreit. — Franz Michel, Cedar Falls, Wisc.

— Zwischen den Doktoren Gulick von Scranton und J. W. Gibbs von Hyde Park scheint eine alte Fehde zu bestehen und dieselbe soll durch einen Prozeß entstanden sein, den Gibbs gegen Gulick gewann. Am Donnerstag Morgen fuhr Gulick nach Decker's Apotheke an Main Avenue und war gerade ausgestiegen, als Gibbs vorbeifuhr. Der letztere schüttelte die Faust gegen Gulick und rief ihm zu: „Du bist ein Mörder!" Dieser ward darob so wüthend, daß er die Peitsche von der Kutsche riß und auf Gibbs einhieb. Der letztere entging dadurch, daß er sein Pferd anspornte und davon fuhr.

— Die Wohnung von Henry Jones, 602 Washburnstraße, wurde Montag Nacht von Dieben heimgesucht und um einige Artikel, etwas Geld und einen Check für $20 auf eine Carbondale Bank bestohlen.

Dunmore.

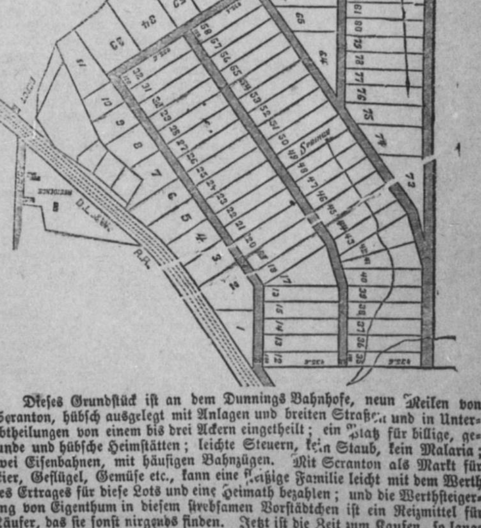
— Straßenkommissär Biglin gebot der elektrischen Straßenbahn Companie Einhalt mit dem Legen ihres Geleises, welches jetzt bis zur Presbyterianer Kirche liegt. Ehe die Chestnutstraße nivellirt ist, darf kein Geleise gelegt werden.

— Alle hiesigen Schulgebäude sind renovirt und gereinigt worden, so daß der Eröffnung der Schulen am 5. September nichts im Wege steht.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel		$	64
Hafer,	do.		55
Welschkorn, per hundert		1	10
Bestes Waizenmehl, per Faß		6	00
Winter	do. do.	5	50
Roggenmehl	do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd.		1	20
Kleie,	do.	1	20
Middling,	do.	1	20
Welschkornmehl,	do.	1	20
Kartoffeln, per Buschel			95
Zwiebeln, neue	do.	1	20
Bohnen,	do.	1	20
Eier, per Dutzend			20
Butter, beste, per Pfund			26
Butter, mittelmäßig,	do.		15
Käse,	do.		15
Schmalz,	do.		10
Schinken,	do.		15
Schultern,	do.		10
Seitenstücke,	do.		10
„ [illegible]	do.		15
Heu, per Tonne		13	00
Stroh,	do.	14	00



Dieses Grundstück ist an dem Dunnings Bahnhofe, neun Meilen von Scranton, hübsch ausgelegt mit Anlagen und breiten Straßen und in Unterabtheilungen von einem bis drei Ackern eingetheilt; ein Platz für billige, gesunde und hübsche Heimstätten; leichte Steuern, kein Staub, kein Malaria; zwei Eisenbahnen, mit häufigen Bahnzügen. Mit Scranton als Markt für Eier, Geflügel, Gemüse etc., kann eine fleißige Familie leicht mit dem Werth des Ertrages für diese Lots und eine Heimath bezahlen; und die Werthsteigerung von Eigenthum in diesem strebsamen Vorstädtchen ist ein Reizmittel für Käufer, das sie sonst nirgends finden. Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, so lange wünschenswerthe Plätze billig zu haben sind. Diese Lots sind in dem Bereich Aller und sie sind besser als Regierungsbonds oder Depositen auf Sparbanken. Erwerbt auch eine eigene Heimath und bereichert euch durch allmählige Werthsteigerung. Wegen des Näheren wende man sich an
U. G. Schoonmaker, Dunnings, Pa.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER TROPFEN
—12—
gegen Blutkrankheiten.
Die größten Erfolge erzielt.
Stets zuverlässig.
St. Helena, Nebr., 7. Feb. 1887.
Ihre Dr. August König's Hamburger Tropfen kann ich ganz besonders gegen Blutkrankheiten empfehlen und sollten dieselben in keinem Hause fehlen. In meiner Familie haben sie sich stets als zuverlässiges Mittel bewährt. Auch sehr viele meiner Freunde und Bekannte sind große Verehrer dieses berühmten Medizin und möchten nicht ohne dieselbe sein. Sie wirken immer, wenn nichts anderes helfen will.
Carl Doeller.
Unfehlbar.
Salin Miners, Ills., 11. Feb., 1887.
Schon seit 13 Jahren halte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen stets im Hause vorräthig. Dieselben sind ein ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel und können aufs Wärmste empfohlen werden.
Benedict Hina.
Gebrauchte sie regelmäßig.
Baltimore, Md., 4. Januar, 1887.
Seit Jahren gebrauche ich regelmäßig Dr. August König's Hamburger Tropfen zur Blutreinigung und bin ich mit den Wirkungen dieses ausgezeichneten Heilmittels stets zufrieden gewesen. Die Tropfen sind in meinem Hause immer zu finden.
Karl W. B. Lauster.
420 N. Caroline-Straße.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen und der Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cents. In allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., BALTIMORE, MD.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel und Söhne,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.